

Volk auf dem Weg Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland

Seit 1950 haben sich fast 4,5 Mio. Aussiedler, davon rund 2,5 Mio. aus der ehemaligen Sowjetunion, mehrheitlich gut in Deutschland eingegliedert. Die Mehrheit der russlanddeutschen Aussiedlerfamilien aus der ehem. UdSSR, vor allem aus Russland und Kasachstan, hat sich in Birkenfeld gut eingelebt. Schicksale dieser Menschen und ihre Integration in die bundesdeutsche Gesellschaft stehen vom 18. Juni bis 2. Juli 2010 im Mittelpunkt der Wanderausstellung „**Volk auf dem Weg. Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland**“ im Schulzentrum am Berg in Birkenfeld.

Mit einem Abend der Begegnung will die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Stuttgart, in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Birkenfeld zur Eröffnung der Wanderausstellung **am Freitag, 18. Juni 2010, um 18.30 Uhr im Schulzentrum am Berg in Birkenfeld, Brechkaul 17, Aula des Gymnasiums** die alteingesessene Bevölkerung und Öffentlichkeit ansprechen. Die Grußworte sprechen: der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Birkenfeld Herr Holger Noss, Julia Klöckner, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Im Kulturprogramm wirken Kulturvereine aus Birkenfeld sowie russlanddeutsche Musiker und Sänger mit.

Die Projektleiter Jakob Fischer und Josef Schleicher informieren über die meist verbreiteten Vorurteile im Aussiedlerbereich sowie über die Geschichte und Kultur der Deutschen in Russland und Integration der Russlanddeutschen in Deutschland.

Die Ausstellung wird von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Stuttgart, bundesweit präsentiert und vom **Bundesministerium des Innern, Berlin, sowie vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Nürnberg,** gefördert.